

## Vereinsgeschichte des ASKÖ IKARUS ENNS

Am 21. 5.1964 erfolgte die offizielle Vereinsgründung durch Leopold Tragweindl, Otto Eichler, Wolfgang Scharf und Rudolf Freynhofer.

Das Fluggelände war wie auch heute nahe der Donau, nördlich von Enns.

Rudolf, der noch heute dem Modellflug nachgeht, war der erste Obmann des Vereines.

Zur damaligen Zeit wurden Freiflieger und Motorsegler nach Plänen gebaut und dann erprobt.

Häufig dauerte die Bauzeit viele Wochen, die Flugzeit aber nur wenige Minuten. Dann musste wieder repariert werden. Auch die „Lassogeier“, also Fesselflieger wurden viel geflogen.

Als die ersten, sehr einfachen Fernsteueranlagen im Verein auftauchten, wurden auch Motorflugzeuge gebaut. Trotz der noch sehr unzuverlässigen Steuerungen waren Flugzeiten von 10 Minuten keine Seltenheit.

Nach einigen Jahren wurde eine Asphaltbahn errichtet. Auch die Mitgliederanzahl stieg ständig.

Zahlreiche Titel wurden von den „Ikarusianern“ bei verschiedenen Wettbewerbsklassen des österreichischen Aeroclubs erfliegen.

Teilnahme an Flugveranstaltungen in Österreich und in den Nachbarländern erhöhten den Bekanntheitsgrad des Klubs.

Durch die Nähe zur Donau wurde im Frühjahr der Flugplatz einige Male überflutet.

Anfang der 70er Jahre erfolgte eine Umwidmung des Geländes in dem sich das Fluggelände befand. In diesem Bereich wurden Industriebetriebe angesiedelt.

Nach einem Intermezzo von 2 Jahren in Hargelsberg übersiedelte der Verein, der damals 30 Mitglieder hatte, auf das heutige Fluggelände. Bei der Suche war uns die Stadt Enns sehr behilflich. Es wurde ein Klubhaus und die Asphaltstartbahn errichtet. Innerhalb von wenigen Jahren wurde durch den Fleiß der Vereinsmitglieder ein Kleinod für die Modellfliegerei geschaffen.

Durch die große Anzahl der Besucher bei unseren Schaufliegen wurde zusätzliches Gelände für Parkplätze gepachtet.

Leider werden wir auch auf diesem Fluggelände vom Hochwasser heimgesucht. Obwohl es auf Stelzen gebaut wurde, stand bisher schon wieder zwei Mal das Wasser über einen Meter hoch in unserem Klubhaus.

Normales Hochwasser im Frühjahr überschwemmt die Startbahn nur für wenige Tage.

Stand heute: Der Verein hat etwa 100 Mitglieder, die diesem Hobby nachgehen.

Die Teilnahme an Wettbewerben hat leider in den letzten Jahren aufgehört. Es finden sich keine Piloten die den hohen Trainingsaufwand auf sich nehmen wollen, um in den verschiedenen Wettbewerbsklassen teilzunehmen.

Trotzdem herrscht speziell an den Wochenenden ein reger Flugbetrieb. Hubschrauber, Segel- und Motorflieger werden neben den Jets betrieben.

15 Piloten haben sich der Jetfliegerei zugewandt. Die IKARUS Staffel ist bei vielen Veranstaltungen im In- und Ausland ein gern gesehener Gast. Sie besteht aus 12 Rafale-Jets, wobei meist 6-8 Modelle gleichzeitig in der Luft sind.

Das ist weltweit wohl einmalig. Der naturgetreue Nachbau von Flugzeugen aller Art wird von unseren

Mitgliedern bevorzugt und auch immer wieder gerne von den zahlreichen Wochenendbesuchern Bewundert.

Jedes Jahr findet in den Sommerferien auch ein Flugtag für Jugendliche statt, der unser schönes Hobby näher an die Jugend bringen soll.

Modellbauclub  
Ikarus Enns

Eduard Morbitzer - Schriftführer